

Kremsthal-Blatt

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Pro. 96.

Samstag den 26. Juni 1897.

58. Jahrgang

Ämtliche Bekanntmachungen.

Erklärung.

Um allen Schlussfolgerungen zu begegnen, welche sich an die Zeitungsnachricht knüpfen, als ob ich Bewerber um die erledigte Stadtschultheißenstelle in Ludwigsburg wäre, sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß dieses Gerücht der tatsächlichen Grundlage entbehrt.

Waiblingen, den 24. Juni 1897.

Oberamtmann Dr. Bertsch.

Vergabung von Straßenbau-Arbeiten

im Oberamtsbezirk Waiblingen.

Die Arbeiten zur Verbesserung der Vicinalstraße von Steinach nach Reichenbach zusammen 980 m lang, werden im Wege der schriftlichen Bewerbung vergeben:

Dieselben sind wie folgt veranschlagt:

	auf Markung Steinach	auf Markung Reichenbach
1) Erd- und Planierungsarbeiten	3400 Mk.	780 Mk.
2) Chaussierungsarbeiten	2800 Mk.	850 Mk.
3) Kunstbauten mit Befestigung der Marksteine	1000 Mk.	700 Mk.
	zusammen 7200 Mk.	2330 Mk.

Die sämtlichen Arbeiten werden getrennt oder nur an einen Unternehmer vergeben.

Von dem Kostenvoranschlag, den Zeichnungen und Aktordbedingungen kann auf dem Rathhaus in Steinach Einsicht genommen werden. Diejenigen, welche zu der Uebernahme obiger Arbeiten geneigt sind, haben ihre nach Prozenten des Kostenvoranschlags auszudrückenden Angebote schriftlich, versiegelt, auf der Adresse als „Angebot für die Straßenbauarbeiten Steinach-Reichenbach“ bezeichnet längstens bis **Donnerstag den 1. Juli 1897**, nachmittags 2 Uhr bei dem **Schultheißenamt in Steinach** portofrei einzureichen, worauf sofort die urkundliche Eröffnung der Angebote, welcher auch die Bewerber anwohnen können, vorgenommen wird.

Die Bewerber bleiben an ihre Angebote bis zum Zuschlag, welcher in Bälde erfolgt, gebunden.

Es werden nur tüchtige, kautionsfähige Unternehmer eingeladen, sich unter **Beilegung ihrer Zeugnisse über Befähigung und Vermögen** um obige Arbeiten zu bewerben.

Waiblingen, den 24. Juni 1897.

Im Namen der bauenden Gemeinden:

R. Oberamt: Bertsch. Bauleitender: Prof. Maurer.

Waiblingen.

Prima

Kupfervitriol, groß- u. kleincrySTALLISIRT,

Limburger-Käse

in schnittreifer Ware,

Moss-Rosinen

empfeht billigt

Eugen Breyer.

Waiblingen.

Spazierstöcke,

Sonn- und Regenschirme,

Kinderwagen, Korb- und Bürsten-
waren aller Art

in größter Auswahl empfeht billigt

Louis Kässer.

Den königl. Ortschaftsinspektoraten.

Die I. Hauptkonferenz pro 1897/98 wird wie angekündigt **Montag den 28. Juni** in Winnenden gehalten. Beginn vor-
mittags 9 Uhr.

Waiblingen, den 24. Juni 1897.

Agl. Konf. Direktion: Finckh.

Waiblingen.

Vergabung von Wegbauarbeiten.

Die Erweiterung und Chaussierung eines Holzabfuhrwegs im vorderen Stadtwald ist im Submissions-Wege zu vergeben.

Der Voranschlag beträgt 475 Mk. und ist solcher mit den Bedingungen bei unterzeichneter Stelle zur Einsicht aufgelegt, woselbst verschlossene Offerte spätestens

bis 3. Juli

einzureichen sind.

Der betreffende Weg wird etwaigen Liebhabern am **Dienstag den 29. d. M.** vorgezeigt, zu welchem Zwecke sich solche vor-
mittags 9 Uhr am Waldschützenhaus in Gundelsbach einfinden mögen

Den 24. Juni 1897.

Stadtpfleger: Pfänder.

Privat-Anzeigen.

Turnverein Waiblingen.

In Folge Einladung des verehrl. Krieger-Vereins zur Beteil-
igung an der Feier des 25jährigen Stiftungsfestes am nächsten
Sonntag versammeln sich die Mitglieder um 1/2 1 Uhr bei Mitglied
Edardt „zur Rose“.

Vereinszeichen sind anzulegen.

Bollzähliges Erscheinen der aktiven wie passiven erwartet

der Ausschuss.

Waiblingen.

Rechten prima Raffiabast

empfeht billigt

Wilb. Schippert, Handelsräthler.

Gold- und Silberwaren.

F. Pfeiderer, Juwelier,

Langestr. 21, Stuttgart, Langestr. 21.

Große Auswahl, billige Preise.

Eheringe.

Altes Gold und Silber an Fabrikgeschäft.

Waiblingen.

500 m Reste in Fik, Satin
und Cretonne

verkauft um rasch zu räumen zu jedem annehmbarem Preis.

Fr. Durian.

Waiblingen, 25. Juni 1897.

Trauer-Anzeige.



Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere L. Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter

Christine Walz
geb. Schnatthmann

nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen

der trauernde Gatte:

Eduard Walz, Gerber.

Beerdigung Sonntag Nachmittag 4 Uhr.

Waiblingen.

Erklärung.

Auf die Annonce des Remsthalboten Nr. 94 von Emil Dietsche und Frau erwidere ich öffentlich, daß ich mein Geschäft an Marie Westhäuser nicht käuflich abgetreten habe.

Mache hiemit der verehrl. Einwohnerschaft die Voranzeige, daß ich mein Geschäft in meiner jetzigen Wohnung in einigen Wochen im kleineren Maßstabe weiterbetreiben werde und bitte dann um geneigten wohlwollenden Zuspruch.

Achtungsvollst

V. Westhäuser.

Waiblingen.

Bringe mein Lager in
**gelben und schwarzen Mostrosinen,
Corinthen und Sultaninen,**

desgleichen zur Mostbereitung

getrocknete Mostäpfel

nebst Gebrauchsanweisung bei schönster Ware und billigster Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Gustav Bezner.

Stuttgart-Berg.

Die Kgl. Hoffärberei u. chem. Reinigung

von C. Pflüger, Inh. Karl Geiger

empfiehlt sich im

Waschen, Färben und Chemischreinigen von Herren- und Damengarderoben, Gardinen, Handschuhen, Möbelstoffen u. s. w.

Niederlage:

Carl Wolfs Ww. in Waiblingen.

Waiblingen.

Vollständiger Ausverkauf.

wegen allzu großem Lager, bestehend in

Blaudruck, Kleiderzeuge,
Hemdenstoffe,
Blusen- und Schurz-
Zeuge,
Hosenzug,
Englisch Leder,
Turtuch,
Unterröcke,
Satin Augusta,
Bettzeuge und Piz,
Halbleine Leinwand,

Handtücher,
Baumwollflanell,
Pique und Velypique,
Baumwollflanelltücher,
Bettüberwürfe,
Jacquarddecken,
Tischdecken,
Vorhangstoffe,
Kragen,
Cravatten.

Große Auswahl von Taschentüchern jeder Art in weiß und farbig.

Nur ganz reelle Ware.

Erstaunlich billige Preise.

Fr. Durian.

Gustav Lauer, Waiblingen,

Saug's Nachfolger, Langestr. 148

empfiehlt sein großes Lager in

fertigen Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen, sowie Arbeitskleider, blaue Heberanzüge, Sommerjuppen, Blousen, Schürze, farbige Hemden, Normalhemden, Soden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Taschentücher weiß und farbig, Portemonnaies und Zigarrenröhrchen.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein unter Zusage billiger Bedienung.
Der Obige.

Hamburg Amerika Linie.

Director Deutscher Post- und Schnelldampfer-Dienst.

Nach

Nach

Nord-Amerika Süd - Amerika

Newyork, Philadelphia, Baltimore, Boston, New-Orleans.

Süd-Brasilien Deutsche Ackerbau-Colonien in Santa Catharina etc.

Hamburg-Newyork

in Schnell dampfern, Reisedauer 8 Tage.

Fahrtarten zu Originalpreisen bei Fritz Mayer und Gottlob Billinger, Waiblingen.



London.

Niederlage in Waiblingen: Gottlob Billinger, C. Billinger-Zeller, Friedrich Pfander.

Sie sparen Zeit, Geld

und Mühe bei Anwendung von

Gentner's

Bleich- Seifen- Lauge

in gelben Paketen à 15 Pfg., ein ganz vorzügliches Wasch-, Bleich- und Putzmittel. Vorsticht beim Einkauf ist nötig, man achte auf die Schutzmarke „Kaminseger“ und die Firma des

Fabrikanten **Carl Gentner** in Göppingen.

Zu haben in den meisten Geschäften.



Rechnungen

ganze Bogen, halbe Bogen und Quartformat ohne Firma hält vorrätig die **C. F. Buel'sche Buchdruckerei.**

„Kein Risiko!“

1 Partie rote Pracht-Betten mit kl. unbed. Fehlern vers. so lange Vorrat ist: Großes Ober- u. Unterbett u. Kissen, reichlich m. sehr weichen Bettfedern gef., zus. nur 12 1/2 Mk., rote Hotelbetten 15 1/2 Mk., prachtv. breite Herrschaftsbetten zus. nur 20 Mk.

Meine eleg. Preisliste u. Anerkennungs schreiben erhält Jeder gratis. Nichtpass. zahle den Betrag retour, daher kein Risiko. A. Kirschberg, Leipzig, Pfaffend. Str. 5

Spiegel,

Bilder, Rahmen,

Haussegen,

Einrahmungen

jeder Art billigst.

W. Brenner,

Stuttgart, Hauptstätterstr. 15, Telephon 3148.

Namenlos glücklich

macht ein zarter, weißer, rofiger Teint sowie ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauche man:

Bergmann's Filienmild-Seife v. Bergmann & Co. in Radebeul-Preuden à St. 50 Pf. bei: Apotheker **G. Marggraff** und **Th. Schreiber**. Man verlange: Radebeuler Filienmildseife.

Wieland's

Triumph-Pfeffermünz-Bonbon

längst bewährtes und zuverlässiges Sinderungsmittel bei Appetitlosigkeit, Magenweh, sowie schlechtem verdorbenen Magen. Nur acht wenn jedes Stück ein **W** trägt zu haben bei

Chr. Wieland, Conditior.

Waiblingen.

Zöpfe

werden gemacht à 1 M., fertige Zöpfe v. 2 M. 50 an. Reparaturen und Färben aller Haararbeiten auf's Beste in kürzester Zeit **Th. Schreiber, Friseur b. Adler.**

Salmer

Wet in fünf Minuten alle

Fliegen,

Schnaken, Flöhe, Wanzen in Zimmer, Küche oder Stallung unter **Garantie.**

Nicht giftig! Palma ist nur ächt in mit versieg. Flaschen zu 30 u. 50 Pfg.

Flaubbeutel unbedingt notwendig, hält jahrelang, 15 Pfg. Zu haben in Waiblingen in der unteren Apotheke.

Schmieden.

Ein tüchtiger

Schmied

der selbständig arbeiten kann, kann sogleich eintreten bei gutem Lohn. **Wilh. Rommel, Schmiedmstr.**

1897.

Waiblingen.

Zum Ansehen und Einmachen

empfehlen unser Lager in:

Frucht-, Trester- und Zwetschgen-Branntwein,

gereinigten Weingeist,

Kirschwasser u. s. w.

Kolben in Stroh gebunden und los,

Patent-Büchsen,

Schiller-, Perfekt- und Dunstgläser, offene Einmachgläser und Steintöpfe

in jeder Größe,

Wein-Essig und Kräuter-Essig,

sämtliche Zucker und Gewürze,

denaturirten Weingeist.

Most-Zibeben und Apfelschnitz

frisch am Lager.

D. Reinhardt-Vollmer.

Waiblingen.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 28. Juni

vormittags von 9 Uhr an

verkaufe ich wegen Hausverkauf gegen bare Bezahlung folgendes:

Tische, Sessel, eiserne Gartensessel, Spiegel, Porträt, Bettladen mit Koff, 1 Mehlmühle, 2 Brückenwagen, Küchengeräth, Feldgeschirr, Holz, 13 Hühner (einjährig) und allgemeiner Hausrat in gutem Zustand.

Hermann Bückle, Restaurateur.

alte Bahnhofstraße.

Eheringe

Gestampelt. Grösste Auswahl billigste Preise. Garantie.

Carl Kurtz

Goldarbeiter

jetzt Eberhardstrasse 35

gegenüber dem Petersburger-Hof.

STUTTGART

Geld zu 3 1/2 - 4 1/2 %

ist stets in größeren und kleineren Posten gegen entsprechende Pfandsicherheit auszuliehen durch

Emil Konz, Waiblingen.

Mildeste Veilchen-Rosen-Honig-Seife

in vorzüglicher Qualität empf. à Packet (3 Stück) 40 Pf.

Th. Daiber, Friseur.

MAGGI'S Suppenwürze

ist frisch eingetroffen bei:

Karl Alent,

beim Adler.

Waiblingen.

Schöne Dachshündel

sind wieder zu haben bei

G. Lang a. d. Steig.

Waiblingen.

Meine obere oder untere

Wohnung

habe ich bis Jacobi oder Martini zu vermieten.

Matth. Dobler.

Waiblingen.

Ausgegangene Frauenhaare

kauft zu höchsten Preisen

Th. Schreiber, Friseur b. Adler.

Mk. 400

Pflegschaftsgeld sind gegen doppelte unterpfändliche Sicherheit und 4 1/2 % Verzinsung pro Jacobi d. J. auszuleihen.

Gest. Offerte mit Informativschein unter Chiffre **W. 600** erbeten an die Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Zu vermieten

auf ersten Oktober oder Martini in der Mitte der Stadt eine schöne Wohnung mit vier ineinandergehenden Zimmern, Küche, Speisekammer und Veranda nebst allem Zugehör.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

3 Schlafgänger

oder Mädchen werden gesucht.

Von wem sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Dienstmädchen

suche ich auf 1. oder 15. Juli.

Frau Priv. Kraft.

Waiblingen.

Kinderwagen

ist zu verkaufen.

Wo? sagt die Redaktion.

Dank!

Nachdem meine Frau jahrelang an heftigem Nervenleiden u. Rheumatismus gelitten hatte, von dem sie bisher niemand befreien konnte, wandte sich dieselbe auf Empfehlungen Geheilte auch an Hrn. **C. B. F. Rosenthal**, Spezialbehandlung nervöser Leiden, **Stuttgart**, Tübingerstr. 25, u. schrieb ihm, daß Herzklopfen, starker Blutandrang zum Kopf u. zur Brust, Brustschmerzen, Atembeschwerden, Schwindel, Angstgefühl, Magenschwäche, rheumatische Schmerzen im Rücken u. immerwährende Mattigkeit sie fürchtbar quälten. Herr Rosenthal ließ meiner Frau seine Verordnungen **brieflich** zukommen, die einfache Behandlung, welche meine Frau nicht im geringsten in ihrer Thätigkeit störte, hatte sofort Erfolg u. durch weitere schriftliche Anordnungen wurde dieselbe in kurzer Zeit von ihrem Leiden befreit, weshalb wir es für unsere Pflicht halten unseren herzl. Dank auszusprechen u. das gute, mit geringen Kosten verbundene Heilverfahren allen Leidenden bestens zu empfehlen. **Ditzingen, D. A. Leonberg, 8. April 97. Friedrich Kurrle u. Frau.**

Waiblingen.

Süße Milch

ist zu haben bei **Friedrich Schaal, Sadergasse.**

Waiblingen.

Maler-Pehrling

Ein junger gut geschulter Mensch wird sogleich unter günstigen Bedingungen nach **Cannstatt** gesucht. Näheres

Carl Westhäuser unterem Böwen.

Waiblingen.

Ein solides **Schlafmädchen** oder **Schlafgänger** wird gesucht. **Frau Westhäuser.**

Stuttgart.

Gold- u. Silber-

Waren, neueste Muster, größte Auswahl besonders auch

Überzüge

zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Karl Munz,

Goldarbeiter.

früher Hirschstraße 5

jetzt Marktstr. 7

Schuld- & Bürgscheine Frachtbriefe

sowie

Wohnungs-

Miet-Verträge

empfiehlt **G. F. Bud,**

Die Zeit zur Neubestellung

des

Kemsthal-Boten

drängt, da der 1. Juli vor der Thüre steht. Wir bitten die verehrl. auswärtigen Leser den Kemsthalboten auf der Post oder bei den Postboten schleunigst bestellen zu wollen, damit jeder Leser die erste Quartalsnummer rechtzeitig bekommt.

Verlag des Kemsthalboten.

Württemberg.

Waiblingen, 25. Juni. Die von uns in letzter Nummer von Ludwigsburg gebrachte Mitteilung, aus der Neckarzeitung entnommen, können wir dahin richtig stellen, daß Herrn Oberamtmann Dr. Bertsch die Kandidatur um die Stadtschultheißenstelle in Ludwigsburg mehrfach angetragen, jedoch von Herrn Oberamtmann abgelehnt wurde, was den Herren Ortsvorstehern und jedem Bürger in Stadt und Land um so willkommen sein wird, als unser hochberehrteter Herr Oberamtmann allgemein beliebt und geachtet in unserem Bezirk ist.

Stuttgart, 24. Juni. Der Gesetzesentwurf über die periodische Wahl der Ortsvorsteher, der, wie schon mitgeteilt, in der gestrigen Sitzung der Kam. d. Abg. den Ständen mit einer Note des Staatsministeriums übergeben wurde, hat, wie verlautet, als seinen Grundzug festgestellt, daß sämtliche Ortsvorsteher, auch die jetzt im Amte befindlichen, sich nach einer bestimmten Zeit einer Neuwahl zu unterziehen haben. Damit ist die Lebenslänglichkeit vollständig aufgehoben. Als Termin ist die Periode von 10 Jahren bestimmt. Für diejenigen Ortsvorsteher, die bereits im Amte sind, ist die Bestimmung getroffen, daß sie, vom Tage des Gesetzes ab in 3 Jahren sich der Neuwahl zu unterziehen haben, sofern sie es bis dahin 10 Jahre inne hatten. Für die im Amte befindlichen Ortsvorsteher treten die Bestimmungen über die 10jährigen Wahlperioden somit nicht sofort, sondern erst in 3 Jahren in Kraft. Für den Fall, daß einer dieser Ortsvorsteher trotz seiner Wiederbewerbung um das Amt nicht wiedergewählt wird, steht ihm ein lebenslänglicher Ruhegehalt in der Höhe seiner Amtsbesoldung zu, unter Ausschluß der Besoldung aus den meisten Nebenämtern. Die Pensionsverhältnisse der erst nach dem Inkrafttreten des Gesetzes neu zu wählenden Ortsvorsteher sind durch eine Reihe von Bestimmungen dahin geregelt, daß sie, als Mitglieder der Pensionskasse, auf eine lebenslängliche Pension dann Anspruch haben, wenn sie trotz der Wiederbewerbung nicht wiedergewählt werden und eine mindestens 20jähr. Dienstzeit als Ortsvorsteher hinter sich haben; eine kürzere Dienstzeit soll nur zu einer Pension auf die Dauer von 3 Jahren berechtigen. (Schw. M.)

Stuttgart, 24. Juni. Besitzwechsel. Restaurateur C. Käsböhrer verkaufte sein Anwesen Nr. 26 der Bochnangerstraße (Restauration zu den deutschen Helben) an Weingärtner Karl Kocher um 125,000 Mk. Die Uebernahme erfolgt am 1. Juli.

Stuttgart, 23. Juni. (Eine unangenehme Ueberraschung) wurde kürzlich einem Herrn in der Hospitalstraße, der noch dazu bei seinem Küfer wohnt, zu teil. Als er im Weinkeller nach Entfernung eines kleineren Weinfasses ein Faß mit ca. 1 1/2 Eimer Mundelsheimer anstecken wollte, zeigte es sich, daß dasselbe eine kleine Oeffnung gehabt, durch welche der Inhalt langsam ausgelaufen war.

Man sollte es kaum für möglich halten, daß jetzt im Juni bereits an die Beschaffung des Mostobstes gedacht würde, und doch ist dem so. Schon am 18. Juni haben laut „Göppinger Wochenblatt“ die Händler Danuermann und Hahn dortselbst an Wirt B. Mayer z. „Rebe“ einen Eisenbahnwagen schönes saures ungarisches Mostobst, lieferbar bis Mitte Oktober, um den Preis von 1100 Mk verkauft.

Wöblingen, 20. Juni. Der Verein der Geflügel- und Vogel-freunde hatte heute im „Zahn'schen Saale“ eine Vollversammlung, zum Zweck eines Vortrags über Geflügelzucht abgehalten. Nachdem der Vereinsvorstand Herr Conditör Krafft, die sehr zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder und sonstige Interessenten der Sache begrüßt hatte, erteilte derselbe Herrn Collaborator Daiber aus Leonberg das Wort. Zur Disposition hatte derselbe folgende Punkte aus dem Gebiete der Geflügelzucht ausgewählt: 1) Anlage von Geflügelställen. 2) Nuthühner. 3) Behandlung der Bruthühner. 4) Das Bruterei. 5) Aufzucht der Jungen. 6) rationelle Fütterung. 7) Untugenden der Hühner. 8) Federwechsel. 9) Krankheiten. 10) Abgeneigtheit des Landwirts. 11) Rentabilität. 12) Wassergeflügelzucht. 13) Statistik. 14) Winke für Anfänger. 15) Errichtung von Zuchtstationen. 16) Vortheile der Vereinsmitglieder. 17) Stellung des Geflügelzuchtvereins zum landwirtschaftl. Bezirks-Verein. Die einzelnen Nummern wurden der Reihe nach aufs eingehendste besprochen. Allgemeine Heiterkeit erregte ganz besonders die Mitteilung, daß in einem Falle zur Abwehr der Brutlust die Brüterinnen in Salzäcken aufgehängt werden. Doch hält dies der Redner noch für zweckmäßiger als das Einsperren im Keller neben gleichzeitiger Fütterung mit Wachsfutter, wodurch laut einer Zeitungsnachricht, in Folge der Einsamkeit und Kellerrüche die Brutlust vergehen sollte!! (Redner führte nemlich aus, daß nur durch Futterentzug die Brutlust unterdrückt werden könne.) Dergleichen brachte derselbe zur allgemeinen Belustigung eine Zeitungsnachricht zur Kenntnis der Versammlung, wonach noch die Meinung verbreitet sein solle, daß eine schwarze Bruthenne auf die Farbe der zu erwartenden Küken von Einfluß sei!!! Zum Schluß wurde dem Redner für seinen in jeder Hinsicht ausführlichen Vortrag lebhafter Applaus gezollt.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buch in Waiblingen.

Der Einladung des Vorsitzenden, einschlägige Fragen einer allgemeinen Debatte zu unterziehen, leistete sodann Herr Kaufmann Kreyher aus Sindelfingen Folge und gab insbesondere noch weitere aus seiner eigenen Erfahrung beruhende Winke: Einkauf von Junggeflügel, Aufzuchtstangen (Latten), Mischung von phosphorsaurem Kalk, Anlage des Brutnestes, Kalkfäße, (mit 5% Carbolöl am leichtesten zu curiren), Kosten der Fütterung eines Huhnes pro Jahr u. a. m. Nur zu halb schlug die Stunde der Trennung; möge das Gehörte auch Gehör finden!

Giengen a. B., 24. Juni. Ein Stromer, der von einem Polizeidiener festgenommen werden sollte, packte diesen am Halse, würgte ihn und riß ihm die Uniform entzwei; doch gelang es dem Angegriffenen, den Burschen abzuschütteln und ihn zu händigen. Auf dem Rathause drohte der Bursche im Beisein des Ortsvorstands dem Polizeidiener, er werde ihn die Treppe hinabwerfen. — Schwer heimge sucht wurde gestern Nachm. ein Dekonom im benachbarten Bergenweiler. Derselbe war unweit des Orts auf seiner zwischen dem Bahndamm und der dort über 3 m tiefen Brenz gelegenen Wiese mit Heuaufladen beschäftigt. Als ein Eisenbahnzug vorüberfuhr, scheuten die Kühe, gingen mit dem halb beladenen Wagen, auf dem sich der Dekonom befand, durch, und rannten in die Brenz. Der Mann konnte sich retten, während die beiden Kühe, die von dem schweren Wagen hinabgezogen wurden, ertranken.

Bom Hardsfeld, 23. Juni. Infolge einer unvermuteten Kassenrevision in der Stiftungspflege Baldern durch Oberamtmann Bauer in Neresheim wurde ein Abmangel von 2000 Mk. entdeckt. Der Stiftungspfleger Wetmann wurde in Haft genommen.

Deutsches Reich.

Berlin, 22. Juni. Sicherem Vernehmen nach haben, wie das „Berl. Tagebl.“ aus Breslau meldet, Proben mit einem neuen Infanteriegewehr stattgefunden, welche ein sehr günstiges Resultat ergeben haben. Die allgemeine Einführung des Gewehrs sei beschlossen, und eine größere Bestellung bereits erfolgt. Die Lieferung müsse derart beschleunigt werden, daß bei den Kaisermanövern ein Regiment damit ausgerüstet und ausgebildet sei.

Berlin, 24. Juni. Das Amtsgericht verurteilte heute einen Arbeiter, dem Antrage des Staatsanwalts gemäß, zu einem Jahr Gefängnis, weil derselbe am 1. Mai einen anderen Arbeiter, nachdem er ihn vergeblich zum Feiern anlässlich der Maifeier aufgefördert hatte, mit Ziegelsteinen geworfen und verletzt hatte. — Das Berliner Landgericht I veröffentlicht einen Steckbrief gegen den Schriftsteller Ernst Schumann gn. Normann wegen wiederholter Majestätsbeleidigung.

Stargard i. P., 22. Juni. Eine Feuerbrunst äscherte fast das ganze Dorf Dammow ein, 23 Gebäude sind niedergebrannt. Ihre Bewohner sind obdachlos. Ein fünfjähriger Knabe ist der Brandstifter.

Ausland.

Aus Bozen meldet die Post. J.: 2 Bauernsöhne, Gebr. Hoff, sind im Schneesturm auf der Jakob Alpe erfroren.

Jansbruck, 23. Juni. (Im Schneesturm erfroren.) Ein vierzehnjähriger Knabe aus Ußlin (Bukerthal), der am 19. ds. nach den Hochgebirgen zum Fischen ging, ist im Schneesturm erfroren.

Aus Bastia (Korsika) 23. Juni wird gemeldet: Der Stationschef von Borge, Quilichini, wurde in der verfloffenen Nacht von unbekanntem Uebelthätern ermordet. Es handelt sich wahrscheinlich um einen Akt der Blutrache.

Bisa, 23. Juni. Im Dome von Bisa kam es gestern zu einer Panik. Während einer Messe wurde eine Dame von Krämpfen befallen und schrie laut auf. Die erschrockene Menge drängte darauf panikartig an die Ausgänge. Frauen und Kinder wurden zu Boden geworfen und gestochen. Ueber 60 Personen erlitten Verletzungen.

Lamia, 24. Juni. Starke Stürme zerstörten die seitens der Türken aufgeführten Befestigungen. Aus Cephalonis wird ein Erdbeben gemeldet. Aus allen Teilen Griechenlands wird gestern abend ein heftiger Sturm gemeldet. In Athen wüthete ein Orkan.

Athen, 24. Juni. Nach Meldungen aus Konstantinopel gilt es für sicher, daß der Präliminarfrieden baldigt, vielleicht in der Sitzung am Samstag, unterzeichnet werden wird. Der französische und russische Vorschläger haben Instruktion erhalten, die Verhandlungen zu beschleunigen. Die Kriegsschädigung ist auf 70 Millionen festgesetzt, die in vier Jahren in Teilzahlungen zu entrichten ist.

Zur Mostbereitung empfehle ich:

Korinthen, Rosinen und Bibben
nebst Gebrauchsanweisung billigt.

Gottlob Weiss.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 27. Juni. 2. Trin.

Vorm. 9 Uhr Predigt: Dekan Geß.

Katholischer Gottesdienst

Dienstag, den 29. Juni 1897. (Petri und Paul.) Vormittags 9 Uhr.

Hierzu eine Beilage für die hiesigen Abonnenten, von Herrn Wilhelm Gitter in Sigmaringen, betr. Gitters Handdruck.